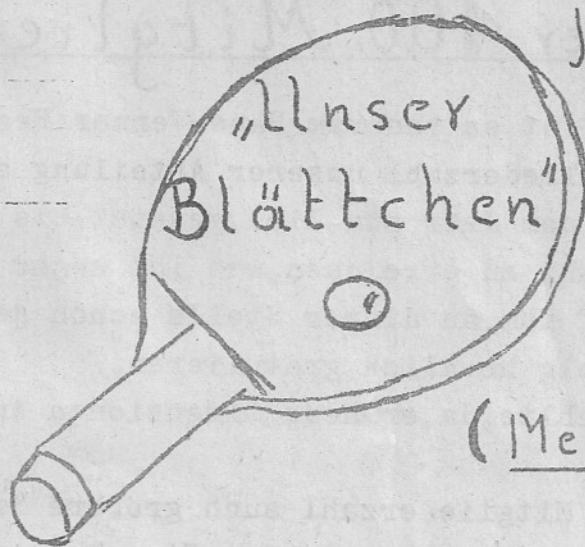




Volker Hansen

Wir
unser



begrüßen
100.
Mitglied!

(Mehr auf Seite 2)

Nr. 33

Vom 9.12.74

Jahreshauptversammlung am Sonntag, 22.12.d.J.

Hiermit werden alle Mitglieder unserer Abteilung zu der am 22.12. stattfindenden Jahreshauptversammlung eingeladen. Diese Versammlung beginnt um 9,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Berichte (überwiegend schriftlich)
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Neuwahlen
5. Veranstaltungen
6. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind aufgerufen, sich jetzt schon Notizen zu machen über Anliegen, die unsere Abteilung mit allem Drum und Dran betreffen und diese Anliegen bei unserer Versammlung unter Punkt Verschiedenes vorzubringen. Es ist bisher meistens so gewesen, daß einem nach der Versammlung, oder wenn die ersten schon im Aufbruch sind, Dinge eingefallen sind, die dann nicht mehr zur Sprache kamen, für die Allgemeinheit aber von Wichtigkeit gewesen wären. Wer also etwas auf dem Herzen hat, sollte sich seine Beschwerden, Vorschläge, Anregungen usw. jetzt schon notieren, damit er es bis zum 22.12. nicht vergißt. Um über die wichtigsten Angelegenheiten ausführlich diskutieren zu können wird der Vorstand seine Berichte überwiegend schriftlich abgeben.

Preisskat- und Rommee am Sa. 28.12., Prinzengalle

Für den Preisskat der Herren dürfte alles klar sein.?! Von unseren Damen hoffen wir, daß sie im Laufe des Jahres fleißig geübt haben und der Beginn des Preisrommee ohne Komplikationen abläuft. In diesem Jahr sollen die Damen unter sich spielen. Also keine männliche Beteiligung!!

Der Termin unseres Wintervergnügens am 1.2. im "Hessischen Hof" steht nun endgültig fest. Es ist dies das einzige spielfreie Wochenende. In der Kulturhalle ist an diesem Abend eine Karnevalssitzung, sodaß wir die Empore nicht benutzen können.

Wir begrüßen unser 100. Mitglied!!!

Dank seines immensen Einsatzes ist es unserem Hans-Werner Becker gelungen, innerhalb eines Jahres die Mitgliederzahl unserer Abteilung auf 100 "hochzuschrauben". Er hatte sich vor einem Jahr zum Ziel gesetzt, bis zur nächsten Jahreshauptversammlung diese Zahl zu erreichen, was ihm sogar gelungen ist und keiner zu hoffen wagte. Ich darf ihm an dieser Stelle schon jetzt im Namen aller Mitglieder zu diesem Erfolg herzlich gratulieren.

Er ist der Mann, der uns noch fehlte, da er neue Dimensionen in unserer Sparte setzt.

Sicher kommen mit einer großen Mitgliederzahl auch größere Probleme auf uns zu und es bedarf der Einsicht und Mitarbeit jedes Einzelnen, damit wir auftretende Schwierigkeiten meistern, wie z.B. Trainingsmöglichkeiten und Einsatz in den Mannschaften. Wir hoffen, daß jeder so vernünftig ist und nicht mit dem "Kopf durch die Wand" will, wenn es mal Differenzen geben sollte. Man kann alle Probleme diskutieren, ohne sich dabei an den Kragen zu gehen. Wir sind alle nur Menschen und haben alle unsere "Mucken" und wenn jeder nur etwas mehr Verständnis für den Anderen aufbringt, dann wird auch eine Tischtennisabteilung mit 100 Mitgliedern zu einer großen Gemeinschaft.

ZUM SELBEN THEMA NUN DER INITIATOR: HANS-WERNER BECKER:

Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder in unserer Abteilung:

Schönewald Hans
Gunkel Karl-Heinz
Frankfurth Stefan
Bartelmei Gertraude
Zimmermann Dirk
" Iris
Szeltner Torsten (Fußball)
Weber Reinhard (Fußball)
Hempel Peter (Spielmannszug)
Schmidt Jörg
Humburg Elke
Schäfer Hartmuth
Wagner Helmut
Kersten Willi
Gessner Peter
Scheibel Ute
Henkes Gunar
Icke Jutta
Zimmermann Rudi (war von 1951 bis 1957 Mitglied unserer Abt.)

99. Bornmann Martina

100. Crede Walter

101. Kellner Thomas (Fußball)

102. Radloff Gaby

Hiermit habe ich mein erhofftes Ziel erreicht. Es kam mir selbst unwahrscheinlich vor, von einem Mitgliederstand von sage und schreibe 38, noch auf 100 zu kommen. Albert Buntensbruchs Spruch: Ihm ist alles zuzutrauen, hat sich bewahrheitet. Mit einer Sparte von über 100 Mitgliedern können wir im nächsten Jahr unser Jubiläum feiern. Es möge gelingen.

Die Gebrüder Mihr „räumten ab.“

MANNSCHAFTSPREISKEGELN VOM 20.11.74 IM "HESSISCHEN HOF"

Mit 31 Teilnehmern an unserem diesjährigen Kegeln wurde die Anzahl der "Schieber" um 4 Köpfe gegenüber dem Vorjahr übertroffen. Sehr erfreulich, daß mit der I. und III. Mannschaft zwei komplette "Garnituren" anwesend waren. Dagegen enttäuschte die IV. Mannschaft, die mit August Weber nur einen Stammspieler zur Verfügung hatte. Auch hier mußten, wie in der Spielserie, wieder bewährte Ersatzspieler einspringen.

Dank der tatkräftigen Mithilfe einiger Kameraden ging das Ganze zügig von statten, wenn auch einige "Experten" sich nicht an die angesetzte Anfangszeit hielten.

Von den geplanten 10 Durchgängen a 5 Wurf mußte der letzte auch diesmal wegen Zeitmangel gestrichen werden.

Daß bei 31 Teilnehmern lange Wartezeiten in Kauf genommen werden mußten, ließ sich leider nicht vermeiden. Vielleicht läßt sich mal jemand etwas anderes einfallen, um dies zu vermeiden? ?? Soll jeder nur 3 Wurf machen??

Hier nun die Siegerliste:

Den 1. Platz in der Mannschaftswertung belegte die I. Mannschaft mit 1307 Holz

2. wurde die II. Mannschaft mit 1220 Holz

3. " " III. " " 1157 "

4. " " V. " " 1150 "

5. " " IV. " " 1108 "

6. " " VI. " " 1024 "

Der 1. Preis in der Mannschaftswertung waren je 3 Dosen Bier.

Der 2. Preis war ein "Kulturbeutel" mit Seife, Kl. Seborin und ein Duftkalender.

Der 3. Preis, je ein Glas Bier, kam nicht mehr zum Ausschank, da die meisten der III. Mannschaft schon nach Hause waren.

In der Einzelwertung gab es folgende Platzierung:

1. G. H. Mihr	287 Holz	Preis: 1 Fl. Sekt
2. B. Mihr	277 "	" 1/2 Fl. Sekt
3. H. Köhler	272 "	" 1 Fl. Jägermeister im Piccoloformat
4. G. Heitmann	267	" wie 2. Mannschaftspreis
5. W. Hempel	263 "	
6. H. Bego-Voeva	262	
7. R. Seidel	260 "	
8. A. Bunttenbruch	253 "	
9. A. Gück	252 "	
10. M. Guth	245 "	

Die letzten Berichte der Vorrunde 1974/75

Mo. 11. 11. Ihringshausen III. - Großenritte III. 3:9 (Bericht: A. Bunttenbruch)
("NARRENFREIHEIT")

Heute war der 11. 11., der Tag, an dem die Karnevalsaison eröffnet wird. Unsere III. Mannschaft paßte sich diesem Tag an und spielte gegen den Tabellenletzten wie die "Narren". Wer das Ergebnis von 9:3 liest denkt; na, ein klarer Sieg. Scheiße! Von 7 Spielen wurden 6 erst im 3. Satz zu unseren Gunsten entschieden. Dazu kam noch, daß auf Seiten von Ihringshausen der 58 jährige "Oberrarr" Winzenburg zum Einsatz kam. Alle älteren Spieler von uns wissen, wen ich meine und haben Verständnis dafür, wenn Franz und Volker gegen diesen Superstüber die Waffen strecken mußten. Den dritten Minuspunkt gaben das Doppel G. Schröder/A. Bunttenbruch gegen eben dieses "Brechmittel" (in allen Ehren gemeint) und seinen Partner Grigat ab. Fazit: Was ein 9:0 Sieg werden sollte, hätte leicht ein 9:6 werden können. Man soll eben keinen Gegner auf die leichte Schulter nehmen. Auch am 11. 11. nicht!

Mi. 13. 11. Großenritte I. Jgd. - Ihringshausen II. Jgd 7:2 (Bericht: B. Aschenbrenner)
Mit diesem klaren 7:2 Sieg gegen die II. Jugend von Ihringshausen gewannen wir unser 4. Spiel hintereinander. Manfred Gibhardt war wie immer, der überragende Spieler unserer Mannschaft. Er gewann sein 1. Einzel mit 21:15, 21:9 und das 2. Einzel mit 21:3 und 21:6. Torsten und ich verloren das Doppel mit 1:2 und gaben damit den ersten Punkt ab. Ich verlor dann noch mein Einzel mit 0:2. Lag es an den Mädchen, die bei der gegnerischen Mannschaft mitspielten, oder an meinem Trainingsmangel??

Fr. 22. 11. Sandershausen III. - Großenritte I. 8:8 (Bericht: H. W. Becker u. B. Mihr)
DER LETZTE BALL FLOG UM MITTERNACHT (Krimi)

Im letzten Spiel der Vorrunde mußte unsere I. nach Sandershausen. Wir wußten von vorn herein, daß es einen spannenden Kampf geben würde. Das spiegelt sich am deutlichsten in der Kampfzeit von über 4 Stunden, sowie der Tatsache, daß von 18 Spielen sage und schreibe 10 erst im 3. Satz entschieden wurden. Katastrophale Netze und unqualifizierte Zwischenrufe der Zuschauer und Spieler (Winter S.) und H. Lange (G.): "Ich lasse die Halle räumen!" steigerten die Hektik ins Uferlose. Zum Spielverlauf: Der Beginn des Spiels stand unter einem schlechten Stern, denn beide Eingangsdoppel wurden verloren. F. Klein/G. H. Mihr mußten sich gegen Krüger/Weber im 3. Satz 21:19 geschlagen geben, während das Doppel H. Lange/B. Mihr gegen Fischer/Winter (bisher ungeschlagen) keine Chance hatten. Das Ergebnis konnte freundlicher gestaltet werden, als zunächst G. Mihr im Zeitspiel gegen Weber und anschließend B. Mihr gegen Decker jeweils in 3 Sätzen zu Siegen kamen. Unser K. Weber verlangte zwar Spitzenspieler Fischer alles ab, verlor aber dann doch unglücklich im 3. Satz durch viele Netzbälle mit 21:19. F. Klein konnte gegen Krüger (51 Jahre) zum 3:3 ausgleichen. Der Höhepunkt des Abends war das Spiel Engel gegen unseren Rennfahrer G. Heitmann, der es nicht fertigbrachte, einen 20:14 Vorsprung in 3. Satz in einen Sieg zu verwandeln. Er verlor 22:20. Nachdem "McHenry" klar gegen Winter den Kürzeren gezogen hatte (5:3 für Sandh.) brachten die Gebrüder Mihr mit jeweils ihrem zweiten Einzelsieg den Zwischenstand von 5:5. Während F. Klein gegen Fischer in 2 Sätzen verlor, glück K. Weber durch einen Sieg gegen Krüger zum 6:6 aus. G. Heitmann machte seinen Fehler wieder gut und schlug Winter entscheidend. Dann starrten alle 6 Großenritte Augenpaare auf die Platte, an der H. Lange zum großen Coup ausholen sollte. Den 1. Satz gewann er mit 13, den 2. verlor er mit 12 und im 3. Satz holte er einen 1:12 Rückstand auf, um 19:18 in Führung zu gehen. Doch dann beging er, zum Entsetzen seiner Mannschaftskameraden, drei spielentscheidende Fehler, als er dreimal "wie ein Großer" schoß, doch gegen die wie ein Bumerang zurückkommen- den Bälle machtlos war, weil er nochmals "drauflosdrosch". Wir sahen schon beide Punkte schwinden, als das Doppel Lange/B. Mihr an die Platte gingen, denn F. Klein/G. H. Mihr hatten soeben die 2. Doppelniederlage an diesem Abend eingesteckt. Nach gewonnenem 1. Satz sahen sich die Befürchtungen bestätigt, als der 2. Satz mit 13 verloren wurde. Doch im 3. Satz lag unser Doppel vom Start weg mit 6:0 in Führung und nur beim 18:15 mußten wir noch einmal bangen. Es war 0,10 Uhr als die letzte Kelle geschwungen wurde und uns den wohlverdienten Punkt brachte, es hätten aber auch zwei sein können. Die nun abgeschlossene Vorrunde brachte für uns eine große Überraschung. Der vor der Saison geplante Kampf gegen den Abstieg wurde von Spiel zu Spiel mehr ein Kampf um eine Spitzenposition und nur die Niederlage im 1. Spiel löschte sogar Aufstiegshoffnungen aus. Für die Rückrunde haben wir eine gute Ausgangsposition geschaffen!!

BERICHTE (Fortsetzung)

Mo. 25. 11. Wolfsanger II. - Großenritte III. 9:6 (Bericht: Alb. Buntenbruch)

Diese 6:9 Niederlage konnte sowohl we ein 3:9, als auch ein 8:8 und mit etwas Glück ein 9:7 Sieg werden. Es stand schon 7:3 für W. als Sigi und Günther in zwei dreisatzsiegen auf 7:5 verkürzen konnten. Nachdem Heinz gegen Schulz, den er bisher immer geschlagen hatte verlor, konnte ich selbst mit meinem 2. Einzelsieg nochmal auf 8:6 verkürzen und nur zwei Doppelsiege hätten uns wenigstens noch einen Punkt gerettet, aber das vorletzte Doppel von Günther und mir gegen Hansl/Schulz war nicht zu gewinnen, da wir kein Gegenmittel gegen die starke Rückhand von Hansl fanden. Daß Heinz und Sigi das letzte, abgebrochene Doppel gegen Wilke/Betz gewonnen hätten, war sicher.

Mi. 27. 11. Großenritte III. - TV-Simmershausen II. 9:0 (Bericht: A. Buntenbruch)

Der TV kam mit dreifachem Ersatz und nur mit 5 Spielern. Das Spielergebnis von 18:0 sagt alles über diesen heutigen Gegner. Franz, der heute sein Pluskonto hätte aufbessern können, kam noch nicht mal zum Einsatz. Da wir heute das letzte Vorrundenspiel hatten und die Kulturhalle Mittwochs "sehr staubig" ist, hatte ich für jeden Spieler der Mannschaft eine Flasche Bier mitgebracht, gleichzeitig als Dank für den ersatzlosen Einsatz während der Vorrunde.

Fr. 29. 11. Wattenbach II. - Großenritte V. 9:2 (Bericht: Hans Werner Becker)

Keiner hatte mit einer so klaren Niederlage gegen Wattenbach II. gerechnet. Unser Gegner spielte außerdem mit 3 Mann Ersatz (davon wurde einer aus der Wirtschaft geholt und dann noch in Straßenschuhen seine beiden Einzel gewann). Das Spiel fing schlecht für uns an, denn beide Eingangsdoppel wurden verloren. Guth/Bartelmei verloren unglücklich im 3. Satz mit einem Kantenball 21:18. Dieser Kantenball löste Streit aus, denn nach meiner Ansicht war der Ball nicht drann. Aber die Meinung des Schiedsrichters (Wattenbach) zählt. Das zweite Doppel Holzhauer/Hartmann verlor klar in 2 Sätzen da Dieter zuviel verschlug. Die beiden Punkte für uns holten E. Hartmann und W. Bartelmei, die ihre Spiele jeweils in 2 Sätzen für sich entscheiden konnten.

Zusammenfassung zur Halbzeit: Gegenüber den Vorjahr haben wir uns gesteigert und zwei Spiele gewonnen, was wir im vorigen Jahr nicht schafften. Man muß berücksichtigen, daß 4 Spieler neu angefangen haben. Ich möchte für die gezeigten Leistungen ein Lob aussprechen.

Sa. 16. 11. Großenritte II. Jgd. - Oberkaufungen III. Jgd. 7:5 (Bericht: A. Buntenbruch)

Die "Väter" dieses 5. Heimsieges waren St. Dorschner und Th. Kellner. Beide holten mit je 2 Einzel- und Doppelsiegen 6 der 7 Punkte. Den 7., entscheidenden Punkt holte das Doppel Gunkel/Richardt im 3. Satz mit 22:20. Heike Schröder verlor dagegen im 2. Einzel den 3. Satz mit 21:23. Zu diesen beiden, über 20 hinausgehenden Sätzen, kamen noch 5 Sätze, die erst in der Verlängerung entschieden wurden. Man sieht, auch bei den jüngsten wird um jeden Ball gekämpft.

Mo. 18. 11. Großenritte IV. - Bergshausen II. 9:1 !! (Bericht: Peter Hempel)

Nach dem 9:5 Sieg gegen Bergshausen III. hätte man eigentlich mit einem stärkeren Aufgebot bei der II. von Bergsh. rechnen können, doch war dies mit Abstand der schwachste Gegner bisher. Sätze wurden nur 3 abgegeben, die gewonnenen waren meistens eindeutig. Die Punkte holten diesmal: U. Gottschalk, N. Buntenbruch (je 2) P. Hempel, Br. Weber, W. Frommhold (je 1) und die Doppel Frommhold/B. Weber und Buntenbruch/Hempel. August Weber verlor sein 1. Einzel und gewann das 2., das jedoch nicht mehr zählte, da Ulli bereits den 9. Punkt "festgemacht" hatte. So wurden also die Einzel- und Doppelbilanzen in diesem Spiel aufgebessert und der Punktestand auf 13:5 erhöht. Abschließend sei noch erwähnt daß sich unsere Truppe zur Zeit in bester Verfassung befindet und nach den beiden Heimspielen am 2. 12. gegen Wattenbach III. und am 4. 12. gegen Wellerode I., die wir mit Eurer Unterstützung auch zu gewinnen gedenken, die 2. Tabellen- und damit Aufstiegsposition einzunehmen hofft.

Mo. 25. 11. Rothwesten Jgd. - Großenritte II. Jgd. 7:1 (Kurzbericht: A. Buntenbruch)

Anscheinend fühlt sich unsere II. Jugend nur an den heimischen Platten wohl? Fünf Heimsiegen stehen drei Auswärtsniederlagen und zwei Auswärtssiege gegenüber. Bei dem klaren 7:1 Erfolg für Rothwesten konnte nur Stefan Dorschner den Ehrenpunkt erringen

Spielberichte (Fortsetzung)

Fr. 22.11. Wilhelmshausen I.-Großenritte II. (Bericht: Peter Schaub)

Als ich vor dem Spiel hörte, daß Paul Wagner nicht spielen konnte und daß Wilhelmshausen in Lohfelden nur 6:9 verloren hatte, war ich doch sehr skeptisch, ob uns eine doppelter Punktgewinn glücken würde. Als wir jedoch in W. ankamen, wurden meine Befürchtungen schnell zerstreut. Denn mit nur 5 Spielern und ohne ihren besten Mann, Spieler, war unser Gegner nur die Hälfte wert. In knapp einer Stunde war dann auch schon alles vorbei. Insgesamt gab es nur 2 Spiele, die im 3. Satz entschieden wurden. Aber diese beiden "Kämpfe" hatten es mächtig in sich. P. Schaub gewann gegen Dietrich im 3. Satz mit 24:22, nachdem er schon 19:14 im Rückstand gelegen hatte und W. Hempel mußte sich gegen Ritter im 3. Satz mit 21:23 geschlagen geben und war damit derjenige, auf dessen Konto der Minuspunkt ging. Die Pluspunkte sammelten: W. Hempel/R. Seidel, P. Schaub/K. Trott, W. Heckmann, R. Seidel, P. Schaub, K. Trott und der gute (was soll das?) Ersatzmann A. Buntentbruch (ja!) Zu erwähnen ist noch, daß die Spielverhältnisse in W. wirklich miserabel sind. Es herrscht eine "Hundekälte", die Qualität der zweiten Platte läßt stark zu wünschen übrig und der Ofen und die Stühle, die sich im Abstand von 2 m hinter den Platten befinden, stören den Spielbetrieb doch erheblich. Im Vergleich zu dieser Halle ?? können wir in Großenritte mit unseren Möglichkeiten hoch zufrieden sein.

So. 1.12. Elgershausen II.-Großenritte II. 1:9 !!!! (Bericht: Peter Schaub)

Dieser Sieg beim Spitzenreiter Elgershausen ist nach dem 9:1 Sieg der I. Mannschaft gegen FTN die zweite Sensation dieser Serie. Obwohl bei E. die Spieler Will und Hahn fehlten und obwohl unser Gegner mit nur 5 Mann spielte, kam dieser Sieg für uns völlig unerwartet. Nicht nur die Höhe des Erfolges war bemerkenswert, sondern vor allem die Art und Weise, in der er erkämpft wurde. Vor dem Spiel braunten wir alle darauf, den Spitzenreiter zu stürzen, aber keiner von uns konnte vorher wissen, daß es so nervorragend laufen würde. Als W. Heckmann zu Beginn des Spiels darum bat, daß seine Spiele vorgezogen werden, weil er um 11,00 Uhr abgeholt werden sollte, sagte Klaus Trott, daß wir um diese Zeit sowieso fertig wären. Diese Worte nahm wohl keiner für bare Münze, aber schließlich waren wir wirklich gegen 11,00 Uhr fertig. Mit der Genugtuung, den Tabellenführer geschlagen zu haben, zogen wir zusammen mit den Elgershäusern in deren Stammkneipe und genehmigten uns einige wohlverdiente Gläser Bier. Und nun zum Spiel selbst. Nachdem P. Wagner wieder genesen war, konnten wir mit kompletter Truppe in dieses Spiel gehen. Obwohl ich keinen Spieler aus unserer Mannschaft hervorheben will, war Willi für mich in diesem Spiel die größte Überraschung. Nachdem er seine Experimente mit den Schlägern eingestellt hat und auch wieder völlig gesund ist, findet er endlich wieder zu seiner alten Form. Der klare Zweisatzsieg gegen Rolf Schäffer, der in der ganzen Vorserie erst 3 Spiele verloren hat, ist wohl der beste Beweis dafür. Für Wilhelm Heckmann war es eine besondere Freude, unseren alten "Freund" Markert eine Niederlage beizubringen. An die Siege von Reinhard Seidel gegen Harry Schäffer und Paul Wagner gegen Karl Schäffer, hatte wohl vorher auch kaum einer geglaubt. Während diese Spiele alle hart umkämpft waren, hatten Klaus und ich gegen den Ersatzspieler Tampe leichtes Spiel und konnten so unsere Bilanz aufbessern. Sehr überzeugend spielte auch das Doppel W. Hempel/R. Seidel. ~~Es gab noch ein Spiel~~ Mit 17:21, 21:17 und 18:21 gab das Doppel P. Schaub/K. Trott gegen R.+K. Schäffer den einzigen Punkt ab. Nach diesem überraschenden Sieg haben wir 13:7 Punkte und können somit kaum noch auf den Aufstieg in die B-Klasse hoffen. Trotzdem werden wir mit vollem Einsatz in die Rückrunde gehen. Am Schluß der Vorserie möchte ich als Mannschaftsführer allen Kameraden der II. Mannschaft für ihren Einsatz und ihre gezeigten Leistungen danken. Es zeigt sich bei uns immer mehr, daß sich eine gute Kameradschaft positiv auf die Leistungen auswirkt. Ich glaube sagen zu können, daß in dieser Halbserie noch kein einziges böses Wort gefallen ist, auch wenn von uns einer mal nicht seine Normalform erreichte.

Von den Spielen: Großenritte IV.-Wattenbach III. (9:0) und Großenritte IV.-Wellerode I. (9:6) liegen bis zur Stunde (Sonntag, 8.12. 19,00 Uhr) keine Berichte vor.

Rückblick und Statistik der Vorrunde 1974/75

I. Mannschaft:

Mit dem "Knüller" des 8:8 im letzten Vorrundenspiel in Sandershausen hat sich unsere I. Mannschaft wieder selbst übertroffen und damit in der Vorrunde eine seit etlichen Jahren nicht mehr gezeigte Leistungssteigerung gebracht. Ich gehe sogar soweit und sage mit "Klosterfrau Melisengeist": "Nie war sie so wertvoll wie heute." War die Niederlage im ersten Spiel gegen Obervellmar I. noch für uns alle ein Schock, so war der folgende 9:2 Sieg über Lohfelden III. schon ein großer Lichtblick. Dem klaren 9:0 in Rengershausen folgten die einkalkulierten Niederlagen gegen Elgershausen und Oberkaufungen. Zwischenzeitlich hatte Nordshausen die II. Mannschaft zurückgezogen, sodaß jetzt nur noch zwei Absteiger gesucht werden. Dem 9:6 Sieg in Niedervellmar folgte ein Erfolg mit dem gleichen Ergebnis beim KSV Hessen II. Dann kam der große "Kantersieg" mit 9:1 gegen FTV I., die vor Serienbeginn mit zu den Favoriten gezählt wurde. Das 8:8 im letzten Spiel brachte dann der Mannschaft mit 11:7 Punkten und 61:50 Spielen bei Halbzeit den 4. Tabellenplatz, wobei nur die mehr gewonnenen Spiele zugunsten von Sandersh. entscheiden. Unsere Mannschaft hat nun keine Abstiegsorgen mehr und sollte auch die Rückrunde voll angehen und auch gegen die vorderen Mannschaften versuchen, nochmal eine Schlagzeile für die Tagespresse zu liefern. Zu dem guten Abschneiden der Mannschaft bisher, gratuliere ich, auch im Namen aller Kameraden, recht herzlich.

STATISTIK DER I. MANNSCHAFT:

Frans Klein	8 gewonnen	7 verloren	
Kurt Weber	5 "	6 "	2 Spiele nicht mitgemacht
Günter Heitmann	5 "	3 "	4 " " "
Heinrich Lange	4 "	9 "	
Bernfried Mihr	8 "	7 "	
Georg H. Mihr	15 "	2 "	
F. Klein/G. H. Mihr	8 "	3 "	
H. Lange/B. Mihr	4 "	2 "	
K. Weber/H. Lange	2 "	1 "	
K. Weber/B. Mihr	- "	1 "	

II. Mannschaft:

Im letzten Spiel der Vorrunde konnte, wenn auch gegen die ersatzgeschwächten Elgershausen I., mit einem 9:1 Sieg nochmal alle Möglichkeiten für den Aufstieg offen gehalten werden. Wenn auch unsere Mannschaft mit 4 Punkten hinter Elgerh. und Lohfelden I. (je 17:3) und 2 Punkte hinter Obervellmar III. (15:5) an 4. Stelle steht, so sollten für die Rückrunde alle Kräfte mobilisiert werden, um das unmöglich Scheinende noch wahr zu machen. Vor Beginn der Serie glaubten die Wenigsten, daß der Wiederaufstieg so schwer werden würde. Die unterschiedliche Tagesform einiger Spieler ließ bei den Spielen gegen Baunatal (8:8), Breitenbach (7:9) und Obervellmar (6:9) wertvolle Punkte an den Gegner gehen, die unsere Mannschaft zurückwarfen. Die geplante Umstellung innerhalb der Mannschaft sollte in der Rückrunde eine bessere Bilanz und den 2. Tabellenplatz noch einbringen.

STATISTIK DER II. MANNSCHAFT:

Willi Hempel	6 gewonnen	9 verloren	1 Spiel nicht mitgemacht
Wilh. Heckmann	10 "	4 "	1 " " "
Paul Wagner	5 "	10 "	1 " " "
Reinh. Seidel	6 "	6 "	2 " " "
Peter Schaub	16 "	1 "	
Klaus Trott	11 "	6 "	
P. Schaub/K. Trott	7 "	7 "	
W. Hempel/P. Wagner	5 "	1 "	
P. Wagner/R. Seidel	2 "	3 "	
W. Hempel/R. Seidel	2 "	- "	

Wir gratulieren Peter Schaub zu seinem großen Erfolg mit 16 Siegen und nur 1 Niederlage. Es ist das beste in der Abteilung und er sollte sich an stärkere Gegner herantrauen.

Rückblick und Statistik der Vorrunde (Fortsetzung)

III. MANNSCHAFT:

Mit 4 Siegen in der verstärkten C-Klasse hintereinander begann für unsere III. die Serie recht verheißungsvoll, ehe es gegen FTN II. und O-vellmar II. mit je 3:9 Niederlagen eine Rückschlag gab. Die 6:9 Niederlage in Wolfsanger ließ uns trotzdem den 3. Tabellenplatz behalten, der aber nicht zum Aufstieg reicht. Mit Siegfried Fanasch hat die Mannschaft ohne Zweifel eine gute Verstärkung erhalten und unsere II. Mannschaft hat sich keinen guten Dienst erwiesen, als sie ihn "ausbootete". Wir haben zwar z. Zt. mit Franz Szeltner einen schwachen Punkt in der Mannschaft (wie er selbst weiß!!) aber wir hätten auch mit einem starken Spieler für ihn an Brett 6 kaum gegen FTN oder O-vellmar gewonnen. Vielleicht gegen Wolfsanger?? Wir wollen jedenfalls versuchen, in der Rückrunde noch einiges gut zu machen.

Mit 12:6 Punkten und 66:50 Spielen schließt die III. Mannschaft die Vorrunde ab und hat einen seltenen Rekord aufzuweisen: Alle Spiele wurden in kompletter Besetzung bestritten und es gab nur 2 Doppelpaarungen, die immer gespielt haben.

STATISTIK DER III. MANNSCHAFT:

Siegfried Fanasch	11	gewonnen	5	verloren
Günter Schröder	8	"	8	"
Heinz Köhler	8	"	5	"
Alb. Bunttenbruch	10	"	3	"
Franz Szeltner	3	"	12	"
Volker Hansen	10	"	6	"
S. Fanasch/H. Köhler	8	"	3	"
G. Schröder/A. Bunttenb.	4	"	8	"

IV. MANNSCHAFT:

Die Vorrunde der IV. Mannschaft hatte viele "Schatten", aber dank der Ersatzspieler, noch mehr "Licht". Die gemeldete Mannschaft: A. Weber, K. Guth, P. Hempel, Br. Weber, H. Skornitzke, E. Frankfurth mußte wegen der Ausfälle von K. Guth (darf wegen Krankheit vorläufig keinen Sport mehr betreiben) H. Skornitzke (konnte wegen der langen Niederkunft seiner Frau nur die beiden letzten Spiele mitmachen) E. Frankfurth (war während den letzten 5 Spielen in Kur) P. Hempel und A. Weber (fehlten bei 2 Spielen) 29 mal mit Ersatz spielen und hätte sicher mit der Standardbesetzung nicht den 2. Tabellenplatz erreicht. Dieser war nur dank der starken Ersatzspieler W. Frommhold 8 Spiele, N. Bunttenbruch (10), U. Gottschalk (4), R. Weber (2) und R. Szeltner (1), möglich. Je 2 Spiele bestritten noch H. Bego und Ko. Weber mit positiven Spielverhältnissen.

So hat die IV. Mannschaft mit dem 2. Tabellenplatz bei 17:5 Punkten und 93:58 Spielen eine gute Ausgangsposition und sollte mit einer verstärkten Mannschaft (K. Rummel?, R. Szeltner?) am Ende der Serie Tabellenführer und Aufsteiger zur C-Klasse sein.

Wir drücken alle die Daumen!!

STATISTIK DER IV. MANNSCHAFT:

A. Weber	3	gewonnen	14	verloren	2 Spiele nicht mitgemacht
K. Guth	-	"	-	"	hat nur 1 Doppel gespielt
P. Hempel	6	"	10	"	2 Spiele nicht mitgemacht
Br. Weber	16	"	4	"	
H. Skornitzke	2	"	1	"	9 " " "
E. Frankfurth	3	"	8	"	5 " " "
N. Bunttenbruch	16	"	4	"	Ersatzspieler
W. Frommhold	13	"	1	"	"
R. Weber	4	"	-	"	"
U. Gottschalk	6	"	1	"	"
Ko. Weber	2	"	2	"	"
H. Bego	2	"	1	"	"
R. Szeltner	2	"	-	"	"
P. Hempel/N. Bunttenbr.	8	"	4	"	
Br. Weber/W. Frommh.	5	"	4	"	

Außer diesen beiden Doppeln spielten noch 7 andere Paarungen je ein Punktspiel.

Rückblick und Statistik V. Mannschaft

V. MANNSCHAFT:

Von unserer V. Mannschaft, die mit vier Neulingen in die Vorrunde ging, durfte man keine Sensationen erwarten. Die Mannschaft hat sich, dem Können jedes Einzelnen entsprechend tapfer geschlagen. Deshalb darf man auch bei der Statistik der V. Mannschaft keine strengen Maßstäbe ansetzen.

Der 9:7 Sieg im 1. Spiel gegen Wellierode II. gelang zwar unter "Mithilfe" von Robi Szeltner, aber das Spiel gegen Oberveimar V. hat die Mannschaft ohne "Entwicklungshilfe" mit 9:7 gewonnen und damit gezeigt, daß sie nicht die schwächste Mannschaft in dieser Gruppe ist.

Vielleicht bringt eine Verstärkung und Umstellung für die Rückrunde ein noch etwas besseres Ergebnis?!

Sehr zu loben ist vor allen Dingen, daß unsere Mannschaft alle Spiele mit 6 Spielern bestritten hat, was nicht bei allen Vereinen mit mehreren Mannschaften selbstverständlich ist.

STATISTIK DER V. MANNSCHAFT:

D. Holzhauer	-	gewonnen	3	verloren	6	Spiele nicht mitgemacht
Guth	2	"	4	"		
W. Bartelmei	4	"	8	"		
P. Habigt	-	"	1	"		nur 1 Spiel mitgemacht
H. W. Becker	-	"	11	"		
G. Eskuche	2	"	10	"		1 Spiel nicht mitgemacht
E. Hartmann	4	"	9	"		Ersatzmann
R. Weber	4	"	-	"		"
R. Szeltner	2	"	-	"		"
H. Bego-Voeva	2	"	7	"		"
M. Guth/W. Batelmei	5	"	6	"		
R. Szeltner/H. W. Becker	2	"	-	"		

Die restlichen 7 Doppelpaarungen errangen 2 Siege und verloren 7 Spiele.

Den Rückblick und die Statistik bringe ich im nächsten "Blättchen" zur Jahreshauptversammlung.

Ebenfalls alle Tabellen, soweit sie uns vorliegen.

Neuer "KOPF" gesucht!

Liebe Kameraden! Ich habe, leider, wieder eine Idee. Unsere Abteilungszeitung existiert jetzt genau 3 Jahre. Vom 19.12.1971 bis zum 10.6.1974 nannte ich sie "Mitteilungsblatt". Seit der 29. Ausgabe heißt sie "Unser Blättchen". Mir passen beide "Köpfe" nicht und ich möchte nun, daß aus Eurer Mitte ein neuer Kopf für unsere Abt. Zeitung gefunden wird. Dabei soll der Name in Beziehung zu unserem Sport oder unserer Abt. stehen. Es würde mich freuen, wenn Ihr Euren Kopf mal strapaziert und brauchbare Einfälle bringt.

Schreibt Eure Idee auf den unteren Abschnitt (eventuell mit Zeichnung), schneidet ihn aus und gebt ihn mir bei nächster Gelegenheit, spätestens zur Jahreshauptversammlung. Über den besten Vorschlag werden wir dann am 22.12. abstimmen. Es können bis zu 3 Vorschläge gemacht werden!

Mein Vorschlag für die Benennung unserer Abteilungszeitung:

2

3

N A M E :

Verschiedenes

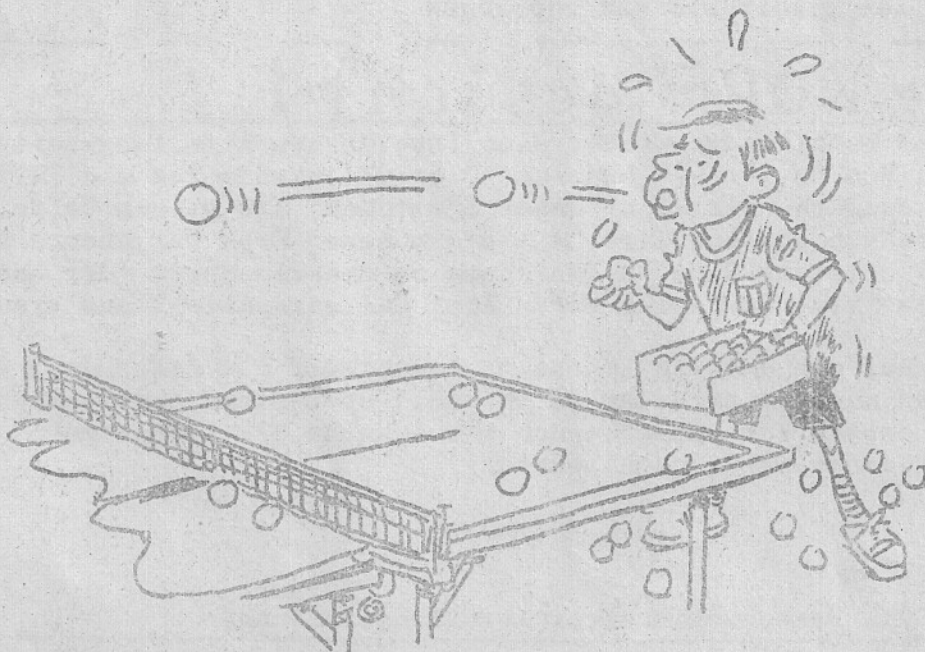
Sportkamerad Heinrich Lange hat für Montag, den 16.12.d.M. ein Freundschaftsspiel (Vergleichskampf) zwischen unserer I. Mannschaft und Sand I. abgeschlossen. Sand spielt in der A-Klasse des Kreises Wolfhagen und strbt den Aufstieg in die Bezirksklasse an. Das Spiel beginnt um 20,00 Uhr in unserer Kulturhalle.

Ich bitte alle Mannschaftsführer, mir die Spielerpaßtaschen bis spätestens 22.12. (Jahreshauptversammlung) auszuhändigen. Vor Beginn der Rückrundenspiele gebe ich diese Pässe mit den neuen Mannschaftsmeldungen an die Mannschaftsführer zurück.

Das erste Rückrundenspiel ist am Freitag, 3.1.1975 : Wattenbach III. gegen Großenritte IV. Mannschaft.

Für die Freitags und Sonntagsspiele in der Schulturnhalle muß der Hallenschlüssel vorher bei Justus Wahl abgeholt und nach dem Spiel wieder dort abgegeben werden. Diese Regelung gilt bis auf "weiteres!"

Die nächste Ausgabe "Unseres Blättchens" erscheint zur Jahreshauptversammlung.



"Zum Teufel... wann wird denn der Roboter endlich repariert?!"